

# RS Vwgh 2021/6/29 Fr 2021/22/0005

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.06.2021

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
40/01 Verwaltungsverfahren  
41/02 Asylrecht  
41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

BFA-VG 2014 §22a Abs1a  
B-VG Art130 Abs1 Z2  
VwGG §34 Abs1  
VwGG §38 Abs1  
VwGG §38 Abs4  
VwGVG 2014 §14 Abs2  
VwGVG 2014 §20

## Rechtssatz

Im Schubhaftbeschwerdeverfahren handelt es sich bei der Übermittlung der Verfahrensakten durch das BFA an das VwG schon grundsätzlich nicht um die Vorlage einer Beschwerde iSv. § 14 Abs. 2 VwGVG 2014, auf die im Fristsetzungsverfahren betreffend Rückkehrentscheidung und Einreiseverbot abzustellen ist (siehe § 22a Abs. 1a BFA-VG 2014 sowie § 20 erster Satz VwGVG 2014; zu dem für Schubhaftbeschwerden anwendbaren Verfahrensrecht auch VwGH 11.3.2021, Ra 2020/21/0274). Gemäß § 20 erster Satz VwGVG 2014 sind Beschwerden gegen die Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 2 B-VG unmittelbar beim VwG einzubringen.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:FR2021220005.F06

## Im RIS seit

31.08.2021

## Zuletzt aktualisiert am

31.08.2021

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)